

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 26

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Maxim Gorki
im Jahre 1931.

† Maxim Gorki

Im Alter von 68 Jahren starb der russische Schriftsteller Maxim Gorki. Er stand sowohl dem Umfang wie der Bedeutung seines Werkes nach an erster Stelle unter den Sowjet-Dichtern. Das entbehrungsreiche Dasein des Proletariats lernte er am eigenen Leibe kennen, und im mühseligen Kampf um die Existenz, im Ringen um Wissen und Erkenntnis reifte er zum Dichter. Sein Werk umfaßt mehrere Bände, worunter wohl der Roman «Die Mutter» an erster Stelle genannt werden darf.

Maxim Gorki
im Jahre 1900 auf
Besuch bei Tolstoi.



† G. K. Chesterton

Der englische Dichter G. K. Chesterton, in England allgemein unter der Bezeichnung «G. K. C.» bekannt, starb 62jährig. Er galt unter den englischen Dichtern als einer der weisesten Köpfe, der mit schlagfertigen Verstand gegen das nur Verstandesmäßige focht, der dem Intellektualismus den Krieg ansagte und sich dafür durch sein dichterisches Werk für eine gläubige und tatenfrohe Hingabe an das Dasein einsetzte. Bild: Der Dichter Chesterton und seine Gattin in ihrem alten Garten in Beaconsfield im Jahre 1929.

Ein neuer Beruf: Die Luftkrankenschwester



Auf dem Flugplatz von Guyancourt in Frankreich sind vergangene Woche nach langer gründlicher Ausbildung die ersten Luftkrankenschwestern diplomiert worden. Aus der Hand von Oberst Watteau, dem Präsidenten des Aeroklubs von Frankreich, empfangen sie ihr Diplom. Die Frau im Vordergrund im weißen Helm ist Suzette O'Nil, die Witwe des bekannten, vor einiger Zeit in Dänemark verunglückten Fallschirmspringers Dranem.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung an Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75, bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Aannahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aannahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790